

Fang am "Bjørnebrønnen" (Bärenbrunnen) und Czarens Haus an. Der Bärenbrunnen ist aus einem Granitstein von Bornholm gemacht.

- Czarens Haus aus dem 16. Jahrhundert hat seinen Namen nach Czar Peter den Großen, der das Haus 1716 besuchte. Im Gebäude ist ein Restaurant und ein Museum, Falsters Minde, mit vielen interessanten Ausstellungen unter anderem mit Spielzeug, Gewänder, Dänemark ältestes Cembalo, und dem Schloss.
- Etwas weiter vorne, in der Langgade 18, liegt das älteste Haus der Stadt von ca. 1580.
- In der Langgade 9 kann man im Kaufmannsladen „Den Gamle Købmandshandel“ erleben wie es war in den 50' Jahren einzukaufen.
- Man kann ein Abstecher in den Hollandsgård machen, und von den 43 Meter hohen Wasserturm, der 1908 gebaut wurde, und Dänemarks einziges Eisenbetongebäude dieser Größe ist, die schöne Aussicht genießen.
- An der Ecke Store Kirkestræde liegt der Rittmeisterhof aus dem Jahr 1620 und vorne am Kirchplatz die Klosterkirche. Diese wurde ursprünglich 1419 als ein Teil eines Franziskanerklosters gebaut, wurde aber 1530 nach der Reformation eine Gemeindekirche. Die größte Attraktion der Kirche ist die 33 Quadratmeter große Ahnentafel der Königen Sofie. Auf dem Kirchplatz liegt auch der alte Wasserturm der Stadt von 1890.
- Schieb das Fahrrad durch Lille Kirkestræde und sehe den alten Wasserposten.
- Von der Friesegade, gleich gegenüber von Lille Kirkestræde, führt eine der alten Straßen der Stadt, Trollestræde, runter zur Strandgade.
- In der Friesegade 14 ist eine Gedenktafel für den Grönlandforscher Peter Freuchen der hier geboren wurde.
- Etwas weiter liegt die wieder aufgebaute Amtsverwalterwohnung und gegenüber liegt „Froms Pakhaus“, das vermutlich aus Materialien vom Abriss des Schlosses von Nykøbing gebaut wurde.
- An der Einmündung zur Markedsgade liegt das Feuerwehrmuseum und das Friseurmuseum liegt gegenüber in der Vendersgade.

- Die Tour geht weiter entlang der Markedsgade und Prinsholmsvej, wo man an dem Guldborgsund entlang fährt, vorbei am kleinen Segelklub „Lergraven“ und die Aussicht aufs Wasser genießen kann.
- Weiter durch den Kreisverkehr, mit „Bliden“ als Kunstwerk in der Mitte und auf dem Fahrradweg rüber zur Lindeskovkirke die in den Jahren 1983-86 erbaut wurde, mit einem quadratischen Kirchenschiff.
- Weiter über Holger Brothagensvej, Krigelborg Allé og Østre Allé.
- Hier liegt das Schwimmcenter Falster und etwas weiter Falster City Camping, Danhostel und die Jugendherberge von Nykøbing Falster.
- Links in der Øster Allé liegt der Guldborgsund Zoo und Botanischer Garten, aber die Tour geht geradeaus am Volkstanzhaus vorbei.
- Links von der Brücke über den Fluss steht eine Box mit Broschüren über den Motionspfad, dem wir weiter bis zum Kraghave Gåbensevej folgen. Die Tour geht durch den Wald, vorbei an den Sportanlagen von B. 1901 und weiter über den Stubbekøbingvej.
- via Kreisverkehr und Energivej, vorbei an Refas großer Verbrennungsanlage auf dem Radweg durch die Kleingärten „Åhaven“ zum Bangsebrowald.
- Im Wald kommt man an einem Feuerplatz vorbei, mit Tischen, Bänken und einer großen Hütte, hier kann man mitgebrachten Kaffee genießen, bevor man weiter nach Kraghave fährt.
- Wir verlassen den Bewegungspfad und fahren geradeaus zu Falsters einzigem Brunnen mit Ziehstange, den das Mittelaltercenter restauriert hat.
- Weiter auf die Hauptstraße zur Eigodmühle, die 1816 gebaut wurde und bis 1915 in betrieb war.
- Fahr auf den Strandboulevard und in die Niels Nielsensgade.
- Zurück am Sund folgen wir den Fahrradweg am Wasser entlang, rund um die Gebäude an der Brücke vorbei, und an den neuen Wohnblöcken vorbei durch die Slotsgade zum Stadtzentrum.
- Auf der anderen Seite von Slotsbryggen, vor dem Kino steht der letzte Rest vom Schloss von Nykøbing, es ist der Rest des Turmes, der „Fars head“ genannt wurde.

- Auf der Informationstafel wo das Schloss im Vergleich zum heutigen Stadtplan gelegen hat.
- Am Engvej, etwas vor dem „Tinghuset“ kann man durch eines der alten Viertel Staldgården fahren, am Ende liegt ein gelbes Speicherhaus, das 1750 als Getreidekammer für das Schloss gebaut wurde, jetzt wird es vom Museum Lolland-Falster genutzt.
- Etwas weiter in der Slotsgade bei Nummer 15 befindet sich eine Wandtafel mit einem Plan der Stadt aus dem Jahre 1659 und der Information, dass es hier ein Stadttor und ein Wachthaus gab und dass das Schlossgebiet nördlich davon begann.
- Zurück am Marktplatz kann man die Tour mit der Fahrt durch die Vestensborgallé zur Katedralskule beenden, wo H.C. Rylanders Kunstwerk „Fra tilgroede stier, inden tilståelsen“ steht, dass die Schule anlässlich ihres 500-jährigen Jubiläums bekam.

